

Inhalt

Vorwort	9
 Herrschaft und Familie Pfalz-Birkenfeld	11
Die Herrschaft Birkenfeld	11
Die Pfalz und Hohenlohe. Eine Liaison	12
Genealogische Übersicht Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld	13
Das Elternhaus	15
Herkunftsfamilie von Prinzessin Charlotta von Pfalz-Birkenfeld	16
Herkunftsfamilie ihres Vaters Carl Otto von Pfalz-Birkenfeld (unvollständig)	19
Herkunftsfamilie ihrer Mutter Margarethe Hedwig von Hohenlohe-Neuenstein (unvollständig)	20
Kinderstube	22
Testament des Vaters	22
Neue Herren	23
Pfalzgraf Christian II. (1637–1717), der neue Landesherr	25
Witwenzeit der Mutter	26
Vormundschaft I	27
Tod der Mutter	30
Waisenschicksal. Krieg und Flucht	31
Am Landgrafenhof in Darmstadt	35
Am Pfalzgrafenhof in Rappoltsweiler	42
Vormundschaft II	43
Eisenach	44

Ausbruch und Aufbruch	49
Wirtschaftliche Situation I	53
Freiheit und Unabhängigkeit: Nürnberg	57
Hofmeister Tritschler. Eine Affaire	61
Graf Wolfgang Julius	68
Vormundschaft II	72
Wien. Bei der Kaiserin	74
Hilferuf aus Nürnberg	76
Herrschaft und Familie Hohenlohe-Neuenstein	84
Bruderstreit: Die Grafen Johann Friedrich und Wolfgang Julius	90
Hilfsprojekt	92
Bedarf zum Lebensunterhalt einer Prinzessin	93
Der Rezess	95
Ankunft in Weikersheim	99
Das erste Jahr	105
Der erste Konflikt mit Graf Wolfgang Julius	110
Anspruch auf das Erbe der Großmutter Sophia	114
Franziska Barbara von Welz. Rangfragen	118
Nothilfen und Anlehen	119
Die Briefe	131
Der zweite Konflikt mit Graf Wolfgang Julius	137
Das Jahr 1694	151
Hedwig Eleonora Maria	152
Prinzessin Charlotta und ihre Bedienten	160
Eine Hiobsbotschaft aus Sachsen – Kampf um den versetzten Schmuck	168

Die Prinzessin und ihr Geschmück	177
Die „laußigen“ Schnitz	181
Wirtschaftliche Situation II	184
Unmut – <i>Das wilde Fürstenkind</i>	189
Die Familie in Öhringen. Besuche und Festlichkeiten	190
Ausquartierung aus dem Schloss in Weikersheim	199
<i>In der sonderbaren Huld und Gnade:</i> Graf Johann Friedrich und sein Rat Johann Jacob Pfannenschmid	206
Abschaffung der Bedienten?	223
Häuser, Güter und Vieh in Neuenstein	228
Kirchliches Leben	233
Pfarrer Gruber in Edelfingen	242
Pfarrei Edelfingen	244
Kirchlicher Eifer	247
Andersgläubige	247
Abkunft aus Weikersheim	249
Tod Graf Johann Friedrichs I.	255
Der Weindiebstahl	255
Das Verhör	263
Urfehde	269
Flucht des Kammerdieners	270
Abreise	273
Eigenbedarf und Umbaupläne	273
Die Gesundheit Prinzessin Charlottas	277
Die Reise nach Wertheim	291
Zeitgenossen en passant	293
Bach in Eisenach	293

Göthé und Köth, zwei Schneider aus Artern	294
Hanselmann	295
Nachrichten von Prinzessin Charlotta	295
Das Testament von Prinzessin Charlotta	298
Nachspiel	300
Schlussbemerkungen	302
Selbstbestimmung	302
Vertrauensbeziehung zu Bedienten	303
Standeszugehörigkeit	303
Familiärer Umgang	304
Briefe	305
Temperament	305
Wirtschaftlicher Sachverstand	307
Fürstin oder Dienstmagd	308
 Anhang	 309
Karte Aktionsradius von Prinzessin Charlotta	311
Brief von Prinzessin Charlotta an ihre Onkel Johann Friedrich und Wolfgang Julius, Grafen von Hohenlohe, Weikersheim, 22. September 1691	312
Transkription des Briefes vom 22. September 1691	316
 Literatur	 323
Quellenverzeichnis	324
Abbildungsverzeichnis	343
Zum Autor	348